

Das Beste vom Besten: An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben.

- 1**⁽²⁾ **Friedrich Ani:**
Süden
Droemer, 368 S., 19,99 €
München. Nach sieben Jahren Exil in Köln kehrt Tabor Süden zurück. Sein verschwundener Vater war am Telefon. Ex-Kommissar und Neu-Detektiv Süden sucht wie nie zuvor: nach dem Vater, nach Mundl, dem vermissten Kneipier. Südens Comeback zu den Verlorenen. Einzig, großartig.
- 2**⁽¹⁾ **Peter Temple:**
Wahrheit
Aus dem Englischen von Hans M. Herzog
C. Bertelsmann, 480 S., 21,99 €
Melbourne, Victoria. Nackte Tote in gläserner Wanne. Drei Räuber gefoltert. Vaters Haus vom Waldbrand bedroht. Wahlkampf in Victoria. Tochter auf Droge. Stephen Villani, Leiter der Mordkommission, ist klug, kein mutiger Mann, aber tapfer im Sturm des Jetzt. Ausgezeichnet: Bester australischer Roman 2010.
- 3**⁽³⁾ **Daniel Woodrell:**
Winters Knochen
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Liebeskind, 224 S., 18,90 €
Tief in den Ozarks. Jessup, bester Meth-Koch im Tal, ist verschwunden, sein Haus für die Kautionspfand. Die 16-jährige Ree muss des Vaters Tod beweisen, sonst landet sie mit Mutter und kleinen Brüdern auf der Straße. Ree steht's durch, härter als alle. Country noir, original vom Erfinder.
- 4**⁽⁸⁾ **Arne Dahl:**
Opferzahl
Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt
Piper, 448 S., 19,95 €
Stockholm/Berlin 2005. Im Sommer der Anschläge wird auch in Schweden gebombt. Terrorismus, missglückter *joke*? Die Ermittlungskünstler des A-Teams dröseln an zig Fäden, tasten im Nirgendwo ihrer Vorurteile, Hypothesen. Hommage an Ed McBain: Im *police procedural* entblättert sich Systemzerfall. Hochriskant.
- 5**⁽⁻⁾ **Patrick Pécherot:**
Belleville – Barcelona
Aus dem Französischen von Cornelia Wend
Edition Nautilus, 224 S., 14,90 €
Paris 1938. Nestor Burma – der Detektiv, den Leo Malet unsterblich gemacht hat – soll ein Bürgertöchterchen finden und landet plauz! im Weltbürgerkrieg. Waffen für Spanien, ein blutsaufender GPU-Killer, ein Zauberer und André Breton sind Pécherots Zutaten: brillanter Histoire-Remix.
- 6**⁽⁻⁾ **Dominique Manotti:**
Roter Glamour
Aus dem Französischen von Andrea Stephani
Ariadne im Argument, Verlag, 256 S., 12,90 €
Paris/Libanon 1985. Wie tickt die Elite der Franzosen? Zeitbombenmäßig. Im weichen Schatten des Präsidenten arrangiert Ex-Nazi-Kollaborateur Bornand Raketenschmuggel, Polizeiaktionen, Bordellbesäufnisse und Meuchelmorde. Und stolpert über eine fixe, harte Araberin: Noria Ghozali. Bitte mehr davon!
- 7**⁽¹⁰⁾ **Elisabeth Herrmann:**
Zeugin der Toten
List, 428 S., 19,99 €
Pullach/Berlin/Malmö/Sassnitz. Im Stasi-Waisenhaus auf Rügen werden 1985 zwei Mädchen vertauscht, Knoten deutsch-deutsch-amerikanisch-russischer Geheimoperationen. Retrospektiv aufgedeckt von einer Spezialistin für Todesfolgenbeseitigung. Jüngste deutsche Geschichte bravourös kolportiert.
- 8**⁽⁻⁾ **Adrian McKinty:**
Der schnelle Tod
Aus dem Englischen von Kirsten Riesselmann
Suhrkamp, 432 S., 9,95 €
Plum Island/Belfast, Maine. Um freizukommen, muss Michael Forsythe für MI 6 und FBI die »Brüder von Cuchulainn« infiltrieren, einen irregulären Trupp, der auf US-Boden den irischen Waffenstillstand von 1994 untergräbt. Schwafeln & Metzeln: terroristisch-irische Lebensformen. Voll der Irrwitz. Zum Nägelkauen.
- 9**⁽⁹⁾ **Didier Decoin:**
Der Tod der Kitty Genovese
Aus dem Französischen von Bettina Bach
Arche, 160 S., 19,90 €
Queens, New York, 1964. Rekonstruktion eines berühmten Verbrechens: 35 Minuten währt der mörderische Überfall auf Kitty. 38 Nachbarn waren Zeugen, ohne einzugreifen – erstmals der »Bystander-Effekt«. Präzise und delikat erzählt Decoin zurück zum lebendigen Ursprung dieses Begriffs. *True & crime*.
- 10**⁽⁻⁾ **Reginald Hill:**
Der Tod und der Dicke
Aus dem Englischen von Karl-Heinz Ebnet
Droemer, 560 S., 22,99 €
Mid-Yorkshire/Manchester. Nach einem Bombenanschlag liegt DSI Dalziel im Koma. Sein DCI Pascoe wächst auf der Suche nach der Wahrheit über sich hinaus. Terroristen, angebliche Terroristen, der Irakkrieg und England danach – Hill knüpft Fädchen zu Fallstricken. Kunstvoll, human, göttlich.

Die Jury:

Tobias Gohlis, Kolumnist DIE ZEIT, Sprecher der Jury |
Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, Dlf, BR | Sven Boedecker, »SonntagsZeitung« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Lore Kleinert, Radio Bremen | Thomas Kligenmaier, »Stuttgarter Zeitung« | Kolja Mensing, »Tagesspiegel« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete v. Schwarzkopf, NDR | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, Elder Critic, NRZ, WAZ | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Plärrer«, »culturmag«

Die **KrimiZEIT** in jeder ersten Woche des Monats

Alles zur **KrimiZEIT** im Internet:
www.arte.tv/krimiwelt

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR:
www.nordwestradio.de

DIE  ZEIT

arte

